

FLATZ - JAHRESRÜCKBLICK 2014

LIEBE FREUNDE.. GÖNNER UND SYMPATISANTEN...

2014 begann mit einem ausgezeichnetem Fernsehfeature über Heaven 7 und FLATZ in den Kulturmagazinen Capriccio BR und Kulturzeit 3Sat. Der Medien Hype plus die vielen Printartikeln hatten zur Folge, dass die in diesem Jahr begonnenen monatlichen öffentlichen Führungen auf dem Dachgarten Heaven 7 zwei Jahre im voraus ausbebuht sind.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=465BJbogrk>



Im Januar erschien ein vom Süddeutsche Zeitung Verlag herausgegebenes 400 seitiges Buch über München, „Kulturgeschichte vom Mittelalter bis heute“, das von Erasmus Grasser über Karl Valentin, R.W. Fassbinder, Freddy Mercury bis FLATZ, alles was in der Zeitspanne von 500 Jahren von Bedeutung war, erfasst.



Öffentliche Führungen im **HEAVEN 7** Skulpturengarten von **FLATZ**



Am Montag, 07. April 2014 findet die erste öffentliche Führung im Skulpturengarten Heaven 7 auf dem Dach des Kistlerhofs statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Nur mit schriftlicher Anmeldung per Email.

Beginn der Führung: 18 Uhr, Dauer ca. 1 Std.

Unkostenbeitrag 6 Euro pro Person.

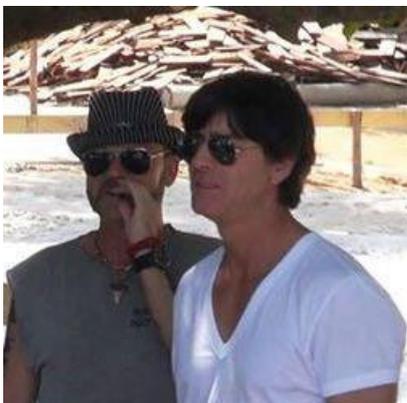
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung möglich.

email : heavenseven@atelierflatz.net

HEAVEN 7
Kistlerhofstrasse 70
81379 München



Campo Bahia, das von Christian Hirmer gebaute Quartier der deutschen Nationalmannschaft während der Fussball WM in Brasilien war für den Künstler Anlass das Projekt vor Ort mit Rat und Tat zu begleiten. Capeau, Jogi und den Weltmeistern!





Für Hirmer wird der Berliner Wohnungsmarkt bei uns als Risiko mit dem Charakter von Chernobyl eingeschätzt.

„Wir haben nie ein Risiko drin gesehen“

„In New York, London oder auch Berlin ist es etwas ganz normal“; Unternehmer Christian Hirmer und Künstler Wolfgang Platz sprechen über ihre Zusammenarbeit beim 40 000 Quadratmeter großen Gewerbebau an der Kistlerhofstraße

INTERVIEW: FRANK ROTHBERG

Aktuelle zwischen Kultur und Wirtschaft? Christian Hirmer und Wolfgang Platz sind zwei Menschen, die sich nicht nur in der Welt, sondern auch in der Kunst begegnen. Der Künstler Wolfgang Platz, der seit dem Nachkriegsdeutschland in Berlin lebt, und der Unternehmer Christian Hirmer, der seit dem Nachkriegsdeutschland in München lebt, sind zwei Menschen, die sich nicht nur in der Welt, sondern auch in der Kunst begegnen. Der Künstler Wolfgang Platz, der seit dem Nachkriegsdeutschland in Berlin lebt, und der Unternehmer Christian Hirmer, der seit dem Nachkriegsdeutschland in München lebt, sind zwei Menschen, die sich nicht nur in der Welt, sondern auch in der Kunst begegnen.

Platz: Sie haben nie ein Risiko drin gesehen. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst.

Platz: Sie haben nie ein Risiko drin gesehen. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst.

Platz: Sie haben nie ein Risiko drin gesehen. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst.

Platz: Sie haben nie ein Risiko drin gesehen. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Hirmer: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst. Platz: In der Welt gibt es ja auch nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Kunst.



„Hirmer“? sagte Platz seinen „Gedanken“ auf dem Tisch. Foto: Frank Rothberg

In der Gesprächs-Reihe „Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft“ des Ausstellungsforums PLATFORM in der Kistlerhofstrasse stehen Christian Hirmer und FLATZ in der gut besuchten Veranstaltung Rede und Antwort.



Chefredakteur Jörg van Hooven widmet einen „Menschen in München“- Beitrag FLATZ und Heaven 7.

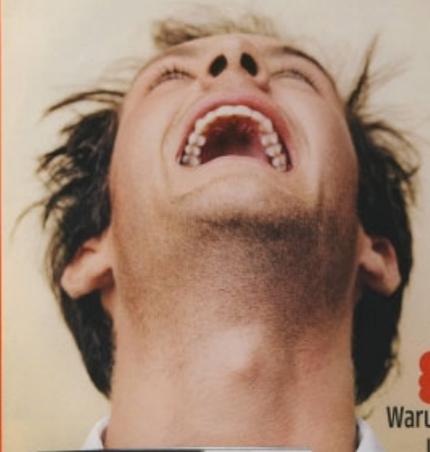
Link: <http://www.muenchen.tv/mediathek/video/menschen-in-muenchen-wolfgang-flatz/>

HYP0 ALPE-ADRIA
Wie die Regierung hunderttausende
Versicherungskunden enteignen will

WIENER STADTHALLENBAD
Lebensgefährliche Zustände

OTTO SCHENK
„Mich soll man möglichst bald vergessen“

HERBERT LACKNER
„Der Zwang der Politik zur Selbstbeschädigung“



Stress macht glücklich

Warum wir Drucksituationen brauchen, um kreativ, leistungsfähig und euphorisch zu sein.

Crashtest-Dummy

Der renommierte Vorarlberger Künstler **Wolfgang Flatz**, 62, schenkt seinem Körper nichts. Bei seinen Performances lässt er sich in einen Teppich einnähren und animiert das Publikum, auf ihm herumzutampeln. Oder er lässt sich kopfüber wie ein Glockenschwengel aufhängen und gegen Metallplatten prallen, bis das Blut fließt. Den Stress, der seinen Körper vor solchen Aktionen überflutet, empfindet er als „entspannend – er zersört mich nicht und nervt mich auch nicht“. Bei den Schmerz-Performances selbst ist er „kalt wie ein Kühlchrom“. Schließlich habe ich die Aktion schon 1000 Mal in meinem Kopf durchgespielt. In der kreativen Lust kenne ich keine Zeit, kann tagelang intensiv durcharbeiten und brauche dabei kaum Schlaf.“ Nach solchen Grenzgängen tritt er den Rückzug an: „Manchmal braucht man auch Stillstand. Nach extremen Unternehmungen ist der völlige Rückzug wichtig. Man braucht das, um zu reflektieren und neue Energien zu mobilisieren. Ich habe gelernt, diese Phasen der Leere auszukosten.“



Das vom Landesmuseum Vorarlberg beauftragte filmische Portrait über den Künstler wurde in einem Podiumsgespräch im Haus vorgestellt.

IM PORTRÄT



Ingrid Adamer

Kennt man das Leben, Denken oder die Umgebung eines Künstlers, gewinnt man mitunter einen anderen Zugang zu seinem Werk. Die Journalistin und Kunsthistorikerin Ingrid Adamer gestaltet für das vorarlberg museum filmische Kurzporträts und bittet die Künstler und Baukünstler im Zuge der Filmpräsentationen zum Gespräch.

Flatz

Mi, 24. September
19.00 Uhr



Andreas Struck/FLATZ Museum Dornbirn
Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2013

Das künstlerische Material von Flatz ist sein Körper. Er ließ sich nackt als menschliche Dartscheibe mit Pfeilen bewerfen oder kopfüber als Glockenschwengel an einem Seil aufhängen, um zu Walzerklängen zwischen aufgespannten Metallplatten hin- und her zu knallen. Entsprechend heftig sind die Reaktionen auf seine künstlerische Arbeit, mit der er der Teilnahmslosigkeit der Menschen entgegenwirken will. Flatz wurde 1952 in Dornbirn geboren und lebt seit 1975 in München. Nach seiner Ausbildung zum Goldschmied studierte er Malerei, Kunstgeschichte und Metalldesign und arbeitete als Aktionskünstler, Bühnenbildner, Musiker und Komponist.

Um den Kistlerhof als festen Standort in der Münchner Kunstszene zu etablieren fand heuer zum ersten Mal eine Gemeinschaftsaktion mit Tag der offenen Tür der vier unten angeführten Räume für Kunst im Kistlerhof statt. Am Eröffnungsabend waren mehr als 500 Leute zu Gast. Der Erfolg der Veranstaltung wird im nächsten Jahr Fortsetzung finden.

KUNST STÜTZPUNKT MÜNCHEN

KOMA

1

WWW.KOMA.JETZT

ERÖFFNUNG 19.09.2014

KISTLERHOFSTRASSE 70 AB 17:00 UHR

EIN NEUER STÜTZPUNKT DER KUNST IM SÜDEN MÜNCHENS

Am 19. September 2014 eröffnet die erste KOMA ein neues Kapitel, welches durch die Gründer der Galerie Huren & Soehne, Prof. FLATZ, der PLATFORM und dem Künstler Phil L. Herold initiiert wurde. Alljährlich wird die KOMA auf dem vielfältig besetzten Gelände des Kistlerhofes ansässige Ateliers öffnen, sowie nationale und internationale Künstler verschiedener Sparten der Öffentlichkeit präsentieren. Die erste KOMA soll somit den Grundstein legen, um junge Positionen auf einen neuen, konzentrierten Punkt in München zu vereinen.

FLATZ

ab 17:00 Uhr: Atelier und Skulpturengarten Heaven7 geöffnet

PLATFORM

ab 17:00 Uhr: Führungen durch Ateliers
19:30 Uhr: Eröffnung Stefan Lehnart „Immersion Pact 2“

Galerie Huren & Soehne

ab 17:00 Uhr: Galerie geöffnet
ab 17:00 Uhr: Atelier Phil L. Herold geöffnet
19:00 Uhr: Eröffnung Phil L. Herold „Rollin' on Chrome“

Andreas Rumlund

ab 17:00 Uhr: Atelier geöffnet

PHIL L. HEROLD
POP ART REVOLUTION

GALERIE
HUREN & SOEHNE

PLATFORM

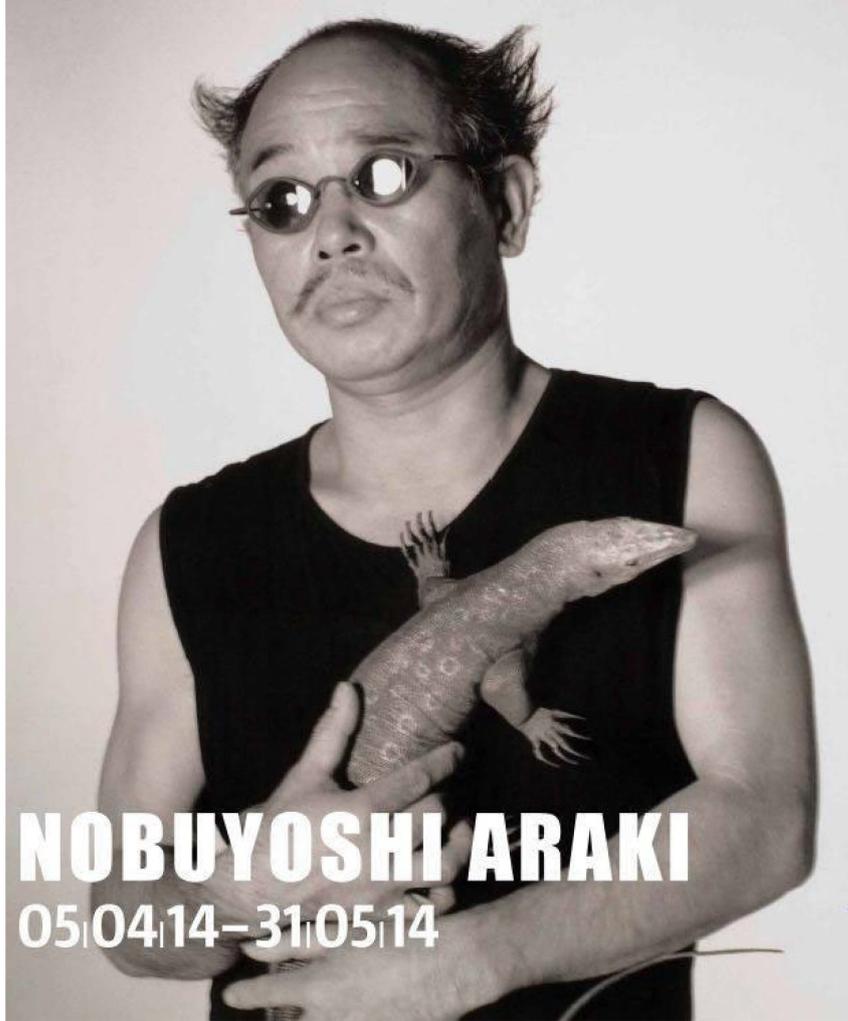
FLATZ

Mehr Informationen unter:
WWW.KOMA.JETZT

Gefördert durch das
Münchner Besichtigungs-
und Qualitätsmanagement
Landesverband
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft



3 vielbeachtete One-Man-Shows, ARAKI, MARILYN MANSON und FLATZ ergänzten die Dauerausstellung im FLATZ- Museum.



NOBUYOSHI ARAKI

05.04.14-31.05.14



Stefanie Dathe, Leiterin des Museums Villa Rot eröffnete im FLATZ Museum die Ausstellung „Unter die Haut“ mit den Arbeiten des Künstlers die im Jahr zuvor unter dem Titel "gestochen scharf" in Ihrem Museum gezeigt wurden. Die Leihgaben des 7-teiligen Werkzyklus sind im Besitz der Sammlung Senn St. Gallen.



Unter die Haut. Der Körper als Bildträger.

FLATZ

10.07.14 – 13.09.14

FLATZ museum

Wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der Sonderausstellung
FLATZ – „Unter die Haut. Der Körper als Bildträger.“
am Mittwoch, den 9. Juli 2014, 19 Uhr, einzuladen.

1985 signierte sich FLATZ als „Living Sculpture“ mit einem Tattoo am Schulterblatt. Ausgehend von der permanent im FLATZ Museum gezeigten Arbeit „Physical Sculpture Nr. 0“ sind die neuen Arbeiten als Leihgaben aus der Sammlung Senn/St. Gallen erstmals in Österreich zu sehen.

„... es ist schon sehr lange mein Plan ... nach meinem Ableben meine Haut in einem renommierten Auktionshaus meistbietend versteigern zu lassen ... sie hat doch viel zu zeigen ... nicht nur die Tattoos auch die Narben erzählen die Geschichte des Lebens ... in diesem Sinne ... ist die Haut nicht nur unser größtes Organ ... sie ist vielleicht auch das vielschichtigste ... die Haut ... sie ist nicht nur gezeichnet ... nein ... sie zeichnet selbst ... sie spricht ... sie ist mein erstes Kleid ... sie wächst und altert mit mir ... und ... sie stirbt mit mir ... durch den oben beschriebenen Akt ... wird sie zum verfügbaren Kunstwerk und wird überleben ...“ (FLATZ)

Zur Eröffnung spricht Dr. Stefanie Dathe, Museum Villa Rot.

Ausstellungsdauer: 10. Juli – 13. September 2014

Öffnungszeiten: FR 15 – 18 Uhr / SA 11 – 17 Uhr und nach Voranmeldung

FLATZ Museum

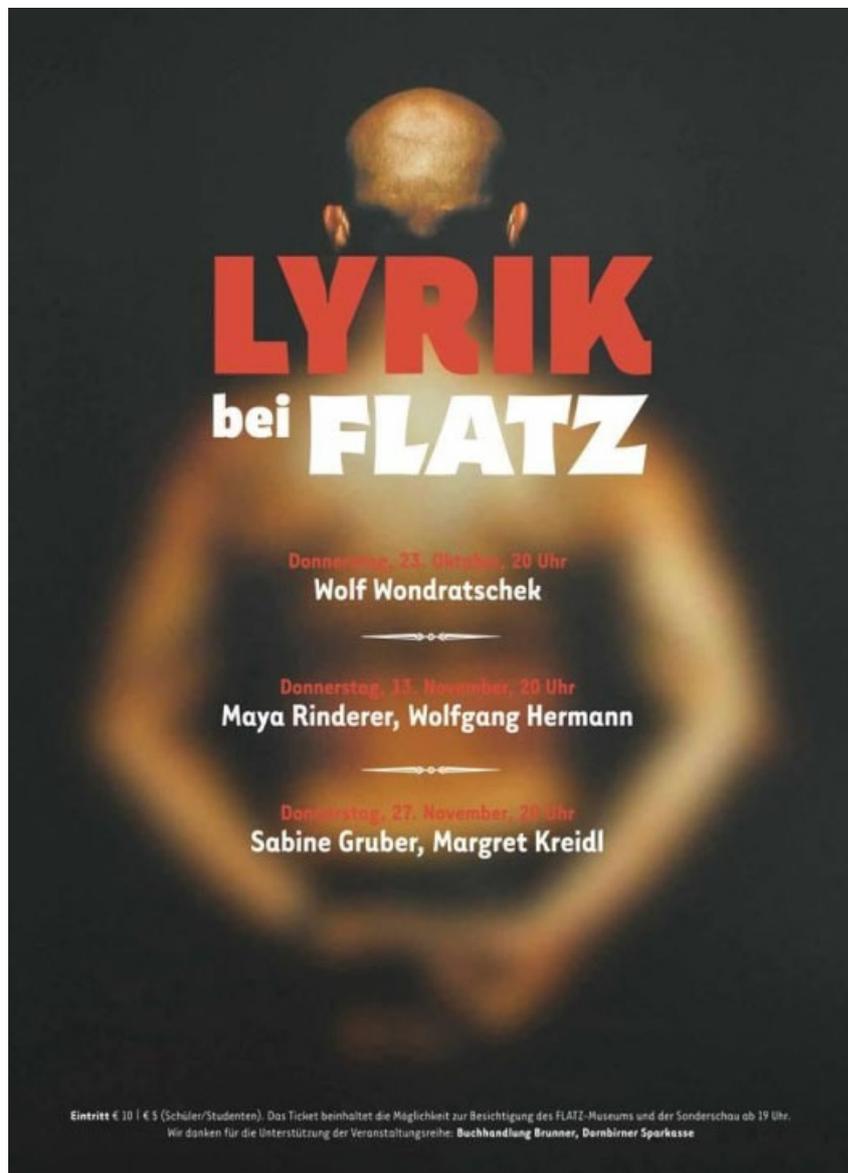
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn, T +43 (0)5572/306-4839, www.flatzmuseum.at

STADT DORNBI RN



SPARKASSE
Dornbirner Sparkasse Bank AG





LYRIK
bei **FLATZ**

Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr
Wolf Wondratschek

Donnerstag, 13. November, 20 Uhr
Maya Rinderer, Wolfgang Hermann

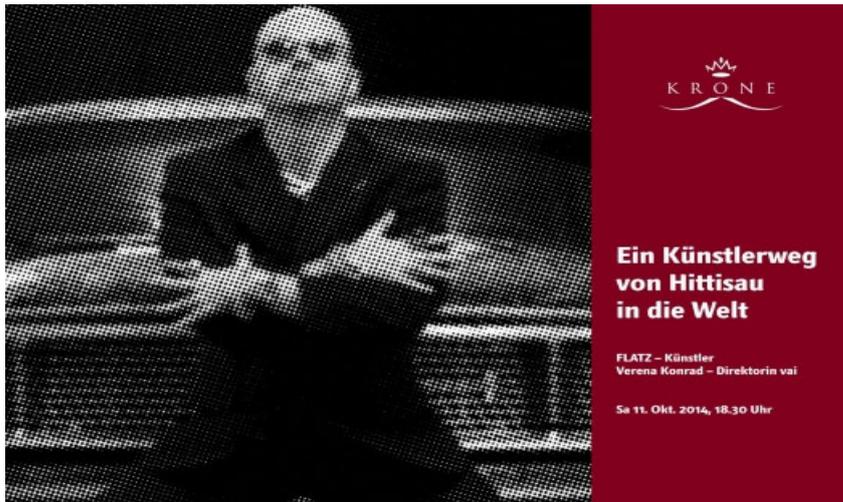
Donnerstag, 27. November, 20 Uhr
Sabine Gruber, Margret Kreidl

Eintritt € 10 | € 5 (Schüler/Studenten). Das Ticket beinhaltet die Möglichkeit zur Besichtigung des FLATZ-Museums und der Sonderschau ab 19 Uhr.
Wir danken für die Unterstützung der Veranstaltungsreihe: **Buchhandlung Brunner, Dornbirner Sparkasse**





Hittisau im Herzen des Bregenzer Waldes, in dem FLATZ als Kind Hütebub auf der Hochalm war, holte den Künstler zu einem Gesprächsabend ins Hotel Krone. Ein unvergesslicher Abend bei einem ausgezeichnetem 5-Gänge-Menü mit geladenen Gästen.



Das Bröhan-Museum in Berlin zeigt bis Januar 2015 ein Revival des revolutionären 80er Jahre Möbel Designs, in dem die Protagonisten, zu denen FLATZ gehörte, in einer opulenten Ausstellung. Der umfangreicher Katalog gibt diese Epoche des neuen deutschen Designs wieder.





Zum Tod von Jan Hoet Leiter der documenta 9

MEIN LIEBER JAN...

DU BIST GEGANGEN... ICH WEISS NICHT OB ICH WEINEN SOLL... ABER ES HILFT NICHT... AUSSER DASS MAN SEINEN DRUCK IN FLÜSSIGER FORM LOS WIRD... DU HAST SPUREN HINTERLASSEN... TIEFE SPUREN... WIE AWA WENIGE KUNST BETEILIGTE... NICHT NUR IN DER KUNST... VIELMEHR BEI MENSCHEN... DIE... WENN SIE DIR EINMAL BEGEGNET SIND... DICH IN IHREM ZENTRALREGISTRIER UNVERGESSLICH UNWIDERRÜTLICH ABGESPEICHERT HABEN... SO AUCH BEI MIR...

DU WAIRST EIN CHARISMATISCHER ZEITGENOSSE... EIN ALPHA TIER MIT EINEM LÖWENHERZ... DU KONNTEST DIREKT... UNBEQUEM... VERLETZEND... EMOTIONAL... AUFGRAUSEND UND DEKNOCCH MUTIGER... EBALISCHER... SENSIBLER... VERSTÄNDLICHER... WANNHERZIGER UND GROSSMÜTIGER SEIN ALS BEI NAHE ALLE DIE MIR IM KUNSTBETRIEB BEGEGNET SIND... DU WAIRST UND BIST EIN GROSSER... IN DER ENZYKLOPÄDIE DER KUNST... DU BIST GEGANGEN... UND... WIRST DOCH BLEIBEN...

DU FEHLEST... **DEIN PLATZ**

Einige der circa 3000 Menschen die 2014 auf Heaven 7 zu Gast waren.









**„DAS LEBEN SIEHT NACH VORN“,
IN DIESEM SINNE WÜNSCHT HINEN DAS FLATZ-TEAM
NUR DAS BESTE FÜR 2015 ...**

FLATZ